



GERMANY
TRADE & INVEST

03.11.2014

Malaysia setzt 2015 Haushaltskonsolidierung fort

Anreize für Automatisierung und Innovation in der Wirtschaft / Staat investiert in Infrastruktur und Gesundheitswesen / Von Rainer Jaensch

Bonn (gtai) - Malaysias Haushalt 2015 nimmt eine weitere Reduzierung des Budgetdefizits ins Visier. Trotzdem kündigte Premierminister Najib Razak milliardenschwere staatliche Bauprojekte - von Autobahnen über Stadtbahn-Vorhaben bis zum Krankenhausbau - an. Um die Unternehmen, vor allem kleine und mittlere Betriebe, zu Investitionen in Automatisierung anzuregen, legt die Regierung neue Anreizprogramme vor. Besonderen An Schub erhält die Elektromobilität sowie der Informations- und Telekom-Sektor.

Wirtschafts- und Bankvertreter loben Malaysias Haushaltsentwurf 2015 als ein moderat expansives Budget, das besonders kleinen und mittleren Unternehmen wichtige Anreize bietet. Den Entwurf legte Premierminister Najib Razak Mitte Oktober 2014 vor und kündigte Ausgaben in Höhe von 273,9 Mrd. Malaysische Ringgit (RM, rund 66 Mrd. Euro; 1 RM = 0,24 Euro) an. Damit übersteigen sie die Vorjahresallokation um 9,8 Mrd. beziehungsweise 3,2%. Auf der Einnahmenseite erwartet die Regierung 235,2 Mrd. RM und somit 10,2 Mrd. mehr als im Vorjahr. Der Fehlbetrag soll 2015 auf 3,0% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gesenkt werden. Damit will die Regierung ihren Konsolidierungsprozess nach Defiziten von 3,9 und 3,5% des BIP in den Jahren 2013 und 2014 fortsetzen.

So hält die Regierung auch an der Einführung einer "Goods and Services Tax" (GST) im April 2015 fest. Durch diese Art Mehrwertsteuer soll die Staatsfinanzierung unabhängiger von den Einnahmen aus dem Öl- und Gassektor werden. Die Regierung verspricht sich daraus Brutto-Mehreinnahmen von 23,2 Mrd. MR, dies entspricht 9,2% der gesamten Staatseinnahmen. Eine Reihe von Gütern soll aber von der GST ausgenommen werden, darunter viele Grundnahrungsmittel, essentielle Medikamente, aber auch Treibstoffe (ausgenommen Super-Benzin). Auch wenn die GST-Einführung ökonomisch sinnvoll ist, wird sie voraussichtlich kurzfristig zu einem Anstieg der Inflation über 4% führen.

Die gesamten Ausgaben für Subventionen und Bargeldunterstützung werden 2015 um 7% auf 37,7 Mrd. RM gekappt. Das politisch heikle System der Treibstoffsubventionen will Premierminister Razak umfassend reformieren. Dabei strebt er ein Modell an, das den einkommensschwachen Schichten Entlastung schafft. Diese erhalten auch mit dem Haushalt 2015 Bargeldzuweisungen und kommen in den Genuss erschwinglicher Wohnungen. So steht im Rahmen des "1Malaysia People's Housing Programme" der Bau von 80.000 Wohneinheiten gefördert mit einer Zuwendung von 1,3 Mrd. RM auf dem Reißbrett.

Steuervorteile und günstige Kredite für Automatisierung und High-Tech

Auch für die Wirtschaft halten die Budgetankündigungen einiges an Erleichterungen bereit, wenn auch in moderatem Rahmen. So werde ab 2016 die Körperschaftssteuer um einen Prozentpunkt auf 24% und für kleine und mittlere Unternehmen von 20 auf 19% verringert.

Besonders Hersteller in arbeitsintensiven Industrien - Gummierzeugnisse, Kunststoffprodukte, Holz- und Möbelwaren sowie Textilien - werden zu Investitionen in Automatisierung ermutigt. Im Zeitraum 2015 bis 2017 erhalten sie für die ersten 4 Mio. RM an entsprechenden Ausgaben eine Steuerabschreibung von 200%. Für andere Industriezweige gelten die gleichen Steuervorteile für die ersten 2 Mio. RM, die sie an Automatisierungsinvestitionen in den Jahren 2015 bis 2020 tätigen.

Höher auf der Technologieleiter stellt der Haushalt den High-Tech-Investitionen ein spezialisiertes Anreizpaket in Aussicht. Dieses kommt Investitionsprojekten zugute, die auf Hochtechnologie, Innovation und Know-how setzen und hochqualifizierte, teure Arbeitskräfte beschäftigen.

Besonders die Klein- und Mittelunternehmen sollen gezielt auf Automatisierungs- und Modernisierungskurs gebracht werden. Im Rahmen der Malaysian Industrial Development Finance Berhad fließen hierzu 80 Mio. RM in ein Programm für gestützte Kredite. Diese kommen kleineren Firmen zugute, die neue Technologien, Automatisierung und Innovationen nutzen.

Von all diesen Anreizen im Bereich Innovation und Automatisierung könnten deutsche Maschinenbauer ebenso profitieren wie in Malaysia niedergelassene deutsche Unternehmen. Somit dürften sich die positiven Geschäftschancen der letzten Jahre auch in Zukunft für deutsche Firmen fortsetzen.

Zudem erhalten weitere Industrien spezielle Anreize. Zur Entwicklung eines Industriezweigs für Elektrofahrzeuge legt die Regierung beispielsweise den "Sustainable Mobility Fund" in Höhe von 70 Mio. RM an. Dabei werden anfangs 50 Elektrobusse an den Start gehen. Starthilfe erhält auch die sogenannte kreative Industrie, das heißt Animation, Film, Design und kulturelles Erbe. Hierzu richtet der Fiskus den "Digital Content Industry Fund" ein und stattet ihn mit 100 Mio. RM aus.

Milliarden in Infrastruktur, Datentransfer und Gesundheitssektor

Mit kräftigen zweistelligen Milliardenbeträgen, die jedoch über mehrere Jahre verteilt werden, bringt die Regierung große Infrastrukturvorhaben voran. Neben Autobahnbauten und Wasseraufbereitung nennt der Haushalt 2015 schienengebundene Projekte. Während der Bau der ersten MRT-Stadtbahn-Strecke im Großraum Kuala Lumpur bereits in vollem Gang ist, erhält nun die zweite Streckenführung "grünes Licht". Mit 56 km Länge und Kosten von 23 Mrd. RM ist sie ähnlich ambitioniert wie ihre Vorgängerin.

Infrastruktur-Vorhaben (in Mrd. RM)

Projekt	Wert
Autobahn Sungai Besi - Ulu Klang Expressway 59 km	5,3
Autobahn West Coast Expressway Taiping - Banting 276 km	5,0
Autobahn Damansara - Shah Alam Highway 47 km	4,2
Autobahn Eastern Klang Valley Expressway 36 km	1,6
2.MRT-Stadtbahnstrecke von Selayang nach Putrajaya 56 km	23,0
LRT 3 Stadtbahn Bandar Utama nach Shah Alam und Klang	9,0
Wasseraufbereitung Air Langat in Selangor	3,0

Quelle: Budgetplan 2015

Darüber hinaus beabsichtigt die Regierung, mit dem Bau des Pan-Borneo-Highway zu beginnen, um die Entwicklung der östlichen Landesteile Sarawak und Sabah voranzutreiben. Dieses Mega-Vorhaben erstreckt sich über 1.663 km und erfordert Ausgaben von rund 27 Mrd. RM.

Um den digitalen Datentransfer zu erleichtern, will die Regierung 2,7 Mrd. RM zwischen 2015 und 2017 ausgeben. Die Errichtung von 1.000 Sendetürmen und die Verlegung von Unterseekabeln stehen auf dem Plan. Zudem wird der Kauf von Informations- und Telekommunikationsausrüstungen sowie Software in der Privatwirtschaft durch eine verstärkte Abschreibung gefördert.

Im September 2014 erzielte Malaysia den zweiten Rang im Arcadis Global Infrastructure Investment Index, einem internationalen Ranking der attraktivsten Märkte für Infrastruktur-Investitionen. Dementsprechend wird auch weiterhin mit hohen privaten und staatlichen Investitionen in diesem Sektor gerechnet, welche auch interessante Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bergen.

Für den Gesundheitssektor plant die öffentliche Hand Ausgaben in Höhe von 23,3 Mrd. RM und damit 5,4% mehr als im Vorjahr. Im Fokus steht der Bau von Krankenhäusern, wie das Hospital Dungun in Terengganu und das Hospital Seri Iskandar in Perak. In staatlichen Krankenhäusern und dezentralen Gesundheitszentren sollen 635 Geräte zur Blutdialyse mit Kosten von 30 Mio. RM ersetzt werden. Darüber hinaus habe der private Gesundheitssektor für seinen Bereich zugesagt, weitere 244 Dialysegeräte bereit zu stellen.

In der in der malaysischen Verwaltungshauptstadt Putrajaya soll das nach Saudi-Arabien zweitgrößte Koran-Druckereizentrum der Welt entstehen. Es werde sich auf islamische Kalligraphie und Kunst fokussieren, erklärte Premierminister Razak in seiner Budgetrede und sagte hierfür eine Zuwendung von 30 Mio. RM zu.

(R.J./A)


Dieser Artikel ist relevant für:

Malaysia

Gesundheitswesen allgemein, Wirtschaftsförderung, Industriepolitik, Verkehrsinfrastrukturbau, allgemein, Öffentliche Finanzen, Staatshaushalt

KONTAKT

Helmut Kahlert

 0228/24993-209

 **Ihre Frage an uns**

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1108034.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1108034.html)

Datum: 03.11.2014

© 2014 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.